

Besichtigung Berufsfeuerwehr Stadt Bern

Region: Fahrübung des Militär-Motorfahrer-Vereins Amt Entlebuch

Eine grosse Schar Mitglieder des Militär-Motorfahrer-Vereins Amt Entlebuch (MMVE) trafen sich im Armeemotorfahrzeugpark Rothenburg zu einem weiteren Fahrtraining. Neben einer ausgedehnten Fahrstrecke stand die Besichtigung der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern auf dem Programm.

Am 15. Juni konnte Präsident Marcel Dellenbach 19 Motorfahrer zur ausserdienstlichen Fahrübung begrüßen. Dieser Kurs bot den Teilnehmern die Gelegenheit, die Fahrpraxis mit Militärfahrzeugen aufzufrischen.

Kursziele und Streckenbefehl

Der Kursleiter Daniel Riedweg orientierte über den Tagesablauf und die Kursziele. Er händigte jedem Teilnehmer ein Dossier mit detailliertem Streckenbefehl, Kartenausschnitt und wichtigen Hinweisen zur Fahrstrecke aus. Nach der Fahrzeugübernahme konnte zur Angewöhnungsrunde auf dem Werkareal gestartet werden.

Fahrpraxis auf der Strasse

In Rothenburg lenkten wir unsere Fahrzeuge auf die Autobahn und fuhren Richtung Luzern und folgten in Horw dem Wegweiser Interlaken. In Lungern wechselten wir auf die Hauptstrasse. Die Fahrt über den Brünig bot eine willkommene Abwechslung. Im Restaurant Wildbach in Brienz legten wir eine kurze Kaffeepause ein. Bei schönstem Wetter führte die Strecke entlang dem Brienersee über Oberried, Ringgenberg nach Interlaken. Schon bald erreichten wir Unterseen. Der Konvoi fuhr dem See entlang durch die Dörfer Merligen, Gunten, Oberhofen nach Thun. Auf der Fahrt konnten wir die schöne Landschaft des Berner Oberlandes geniessen. Über Blumenstein, Wattenwil, Riggisberg fuhren wir weiter nach Belp. Auf der Autobahn gelangten wir ins Stadtzentrum von Bern und parkierten unsere Fahrzeuge auf dem Areal der Militärkaserne. Im Restaurant Specht stärkten sich die Teilnehmer mit einem feinen Mittagessen und pflegten die gute Kameradschaft.

Besichtigung Berufsfeuerwehr Stadt Bern

Die Anstellung eines städtischen Zeugwarts am 1.5.1908 gilt als Geburtsstunde der Berufsfeuerwehr Bern. In der Zwischenzeit hat sich die Berufsfeuerwehr zu einem hochspezialisierten Kompetenzzentrum für Schutz und Rettung entwickelt. Mit einem 24-Stunden-Dienstbetrieb stellt sie die ständige Einsatzbereitschaft sicher und leistet den Ersteinsatz bei Feuer- und Elementarereignissen sowie anderen Notfällen. Als Sonderstützpunkt für Öl- und Gaswehr, ABC-Wehr, Personenrettung bei Unfällen sowie bei Bahnereignissen nimmt sie innerhalb des Kantons eine wichtige Funktion im Rettungswesen ein. Auf einem ausgedehnten Rundgang wurde uns die gesamte Infrastruktur vorgestellt. Als Motorfahrer interessierten wir uns ganz besonders für den grossen Fahrzeugpark mit den vielen Spezialfahrzeugen.

Rückfahrt über die Autobahn

Aufgrund der vorgerückten Zeit benutzten wir für die Rückfahrt die Autobahn. In Rothenburg angekommen wurden die Fahrzeuge aufgetankt, gewaschen und schliesslich wieder parkiert. Die gesteckten Ausbildungsziele wurden voll erreicht und der Kurstag konnte unfallfrei abgeschlossen werden. Der Kursleiter Daniel Riedweg dankte den Teilnehmern für den freiwilligen Einsatz und wies auf die nächste Veranstaltung hin. Nach der Sommerpause wird am 13. September die Nachtorientierungsfahrt durchgeführt.